

# Niederschrift

## (öffentlicher Teil)

über die **25.** Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 21.03.2019</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:42Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**  
Stellvertretende Vorsitzende war: **Stadträtin Amelung**

---

Anwesend waren:

### Bürgermeister

Bürgermeister Axel Clauß

### Fraktion der CDU

Herr Henry Stricker  
Frau Andrea Engel (ab 17:01 Uhr, Top 3)  
Herr Albrecht Hatton  
Frau Karin Keck  
Herr Henry Niestroj  
Herr Volker Riedel  
Frau Juliane Schering  
Herr Karl-Heinz Schröter  
Frau Christine Schulze  
Herr Thomas Seydler  
Herr Alfred Stein  
Herr Wolfgang Tylsch

### Fraktionslos

Herr Günther Lutze

### Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung  
Herr Thomas Junghans  
Frau Carmen Köbel  
Herr Klaus Peter Krause  
Herr Siegfried Nocke  
Herr Enrico Wassermann

### Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb  
Herr André Saage (ab 18:05 Uhr, Top 8)

### Fraktion der FWG/BB

Herr Peter Görisch  
Herr Michael Höber  
Herr Kurt Schröter  
Herr Olaf Schumann

---

Es fehlten entschuldigt:

### Fraktion der CDU

Herr Hans-Peter Klausnitzer  
Herr Norbert Knichal  
Herr Peter Nössler

---

Außerdem waren anwesend: 8 Gäste, 1 Vertreter der Presse (MZ), 1 Ortsbürgermeister,  
7 Mitarbeiter der Verwaltung

Beschlussfähigkeit war gegeben:  war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird, weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit dem Bürgermeister aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben dem Bürgermeister sind 23 Stadträte anwesend).

Danach erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	24	0	24	0	0

**2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder der Bürgermeister vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nicht öffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

*(17:01 Uhr Stadträtin Engel nimmt an der Sitzung teil.)*

**3. Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Stadtrates vom 13.12.2018**

Stadträtin Fröb bat zum besseren Verständnis auf Seite 7, Top 11, 3. Absatz, um den Zusatz „... **Veränderung der Personalsituation** ...“.

Der Satz lautet nun:

„Den Sparwillen der Stadt stellte er in Frage, da nach wie vor die **Veränderung der Personalsituation** entsprechend Auflage der Kommunalaufsicht im Haushalt nicht erkennbar ist.“

Dieser Änderung wurde vom Stadtrat die Zustimmung erteilt.

Nachdem es keine weiteren Einwände gab, wurde die geänderte Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	21	0	4

#### 4. **Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates vom 05.02.2019**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	21	0	4

#### 5. **Bericht des Bürgermeisters über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung**

Der Vorsitzende erteilte dem Bürgermeister das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) ([www.coswiganhalt.de](http://www.coswiganhalt.de)) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

#### 6. **Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht**

Stadtrat Krause fragte zur Jugendarbeit nach, warum von Seiten der Stadt der Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen so einseitig geführt und nicht danach gesucht wurde, Alternativen für die Jugend zu finden. Das Einzige, was die Stadt zu bieten hat, sind die Skaterbahn am Rande der Stadt und die Sportvereine. Er will davor warnen – der Bahnhof als Aufenthalt für die Kinder ist gefährlich – aber wenn die Kinder dort vertrieben werden und dahin gehen, wo es dunkel ist, dann ist es seiner Meinung nach viel gefährlicher.

Der Bürgermeister antwortete, dass es schwer ist, Angebote zu schaffen, die Kinder und Jugendliche erst gar nicht in die Gelegenheit bringen, am Bahnhof oder im Schillerpark abzuhängen. Er wies darauf hin, dass die angesprochene Skaterbahn auch regelmäßig Randalierern zum Opfer fällt und angesichts der Haushaltslage die Angebote in der Stadt mit 3 Jugendclubs im Stadtgebiet und der Bibliothek für die Jugendlichen genug Alternativen bietet. Der Bürgermeister machte deutlich, dass sich die Situation auf diesem Gebiet noch mehr verschärfen wird, weil immer wieder die Forderungen vom Land und vom Landkreis kommen, im Bereich der freiwilligen Aufgaben nur bis zu 2 % für diese Dinge aufzuwenden. Die gegenwärtige Situation besteht hauptsächlich aus Haushaltszwängen.

#### 7. **Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)**

Frau Annett Graichen aus der Fröbelgrundschule Coswig (Anhalt) teilte mit, dass am 13.12.2018 eine Ortsbegehung des Bauausschusses stattfand, bei der es um die Errichtung eines zusätzlichen Toilettentraktes am Speiseraum ging. Derzeit ist die Situation so, dass Kinder, die in den Speiseraum zum Essen oder zur Hortbetreuung gehen, keine Möglichkeit haben, die Toilette aufzusuchen, da es keine gibt. Es gibt lediglich eine Mitarbeiter-Toilette, die die Kinder nicht benutzen dürfen. Wenn die Kinder nun aber doch einmal die Toilette aufsuchen müssen, besteht derzeit nur die Möglichkeit, dass das Schulgebäude aufgeschlossen wird, um die dort gelegenen Toiletten zu benutzen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Aula-Tür seit 3 Wochen in Baumaßnahme ist und nicht betreten werden kann, so dass man zurzeit um das Schulgebäude herum gehen muss, um überhaupt hinein zu kommen.

Das ist ein Umstand, der nicht haltbar ist und deshalb ihre Anfrage: Wie weit ist die Planung einer Toilette am Speiseraum seit der Ortsbegehung?

Der Bürgermeister antwortete, dass der Anbau einer Toilettenanlage an das Versorgungsgebäude (Speiseraum) aus baufachlicher Sicht nicht möglich ist. Es war im Nutzungskonzept der Schule nicht vorgesehen, im Versorgungsgebäude Sanitäranlagen für die Schüler zu integrieren. Dafür sind ausreichend Sanitäranlagen im Schulgebäude vorhanden. Er bot ihr an, auch als Kollegin, dass sie den kurzen Weg zur Stadt suchen sollte, um zu erfragen, inwiefern es vielleicht doch Möglichkeiten gibt. Aus heutiger Sicht kann er ihr nichts in Aussicht stellen.

Dr. Thomas Moeller fragte, was die Stadtverwaltung und der Stadtrat unternehmen wollen, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Bereich des Verkehrsknotens Bahnhof Coswig (Anhalt) zu gewährleisten. Er bedankte sich beim Bürgermeister für die Ausführungen in dieser Angelegenheit in seinem Bericht und machte nachdrücklich, auf die erheblichen vorsätzlichen Sachbeschädigungen, Schmierereien und Müllablagerungen durch Gruppen von Jugendlichen am Bahnhof Coswig (Anhalt) aufmerksam (beschmierte und zertrümmerte Glasscheiben, Sitzbänke aus stabilem Stahlgerüst beschädigt, Zaunfelder zur Sicherung des Bahnhofes heraus gerissen, keine Lampe mehr intakt, Verkehrsschilder umgebogen). Seiner Meinung nach wurde bei der Errichtung dieses Verkehrsknotens am Bahnhof nicht darüber nachgedacht, wie diese Einrichtung erhalten und überwacht werden kann. Dieser mit Steuergeldern finanzierte und errichtete Verkehrsknoten wird seit 3 Jahren von Jugendlichen beschädigt und es gibt keine Maßnahmen, um diese Beschädigungen zu unterbinden. Dazu kommt regelmäßig ruhestörenden Lärm von Nachmittag bis in die Nacht, der für die Anwohner eine starke Einschränkung der Lebensqualität bedeutet.

Nach seiner Einschätzung ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Bereich des Verkehrsknotens Bahnhof Coswig derzeit nicht gewährleistet, da die betreffenden Jugendlichen dort Straftaten und Ordnungswidrigkeiten begehen, ohne eine Ahndung fürchten zu müssen.

Der Bürgermeister antwortete, dass in den letzten 3 Jahren in dieser Sache nichts passiert ist, ist ein Indiz dafür, dass die Verwaltung diese Situation mit eigenen Mitteln nicht in den Griff bekommt. Sie sucht nach Lösungen und eine Lösung ist, Personal in diesem Bereich zu verstärken oder kreativ zu werden. Er verwies auf seinen Bericht und die zum Teil vorhandene Ohnmacht der verschiedenen Zuständigen. Für die Gleisanlagen ist dies die Bundespolizei. Der Landespolizei, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten redlich bemüht ist, fehlt wiederum das Personal und hier vor allem Zivilstreifen. Das Ordnungsamt der Stadt Coswig (Anhalt), das weder ausgebildet ist noch die Befugnisse hat wie die Polizei und auch nur Ordnungswidrigkeiten ahnden kann, prüft zurzeit alternative Maßnahmen. Allerdings sind die Ergebnisse auch nicht zielführend, denn auch private Wachdienste oder Zivilstreifen haben keine Befugnisse konkret einzugreifen, dies kann nur die Polizei.

**17:42 Uhr - 18:05 Uhr - PAUSE**

*(Stadtrat Saage nimmt an der Sitzung teil.)*

**8. Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates Buko aus dem Ortschaftsrat**

**Vorlage: COS-BV-551/2019**

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

## 9. Wahl eines weiteren Vertreters des Bürgermeisters der Stadt Coswig (Anhalt) und Bestätigung durch den Stadtrat

### Vorlage: COS-BV-558/2019

Stadtrat Tylsch merkte an, dass aus Sicht der CDU-Fraktion nicht genug Zeit war, um alle Fragen beantwortet zu bekommen. Es reicht ihm nicht ein fünfminütiges Statement zu bekommen, es bedarf einfach einer Diskussion, wenn Stellen besetzt werden sollen. Die Fraktion der CDU hält es für sinnvoll, sich darüber noch einmal im Hauptausschuss zu verständigen und zu diskutieren.

Stadtrat Tylsch stellte den **Antrag**, den Beschluss zurückzustellen, um ihn im nächsten Hauptausschuss noch einmal zu diskutieren.

Stadtrat Nocke sprach seine Verwunderung über diesen Antrag aus, da der Bürgermeister bereits in der vorletzten Hauptausschusssitzung das Problem angesprochen hatte und es seither genügend Zeit gab, sich damit zu beschäftigen und darüber zu diskutieren. Er sieht keine Veranlassung, einen Antrag zu stellen, um es in den nächsten Stadtrat zu schieben. Er ist der Meinung, man sollte dem Vorschlag des Bürgermeisters folgen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag von Stadtrat Tylsch, die Beschlussvorlage zurückzuziehen, abstimmen:

**Dafür = 9                      Dagegen = 16                      Enthaltung = 1**

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister schlug als 2. stellv. Bürgermeisterin Frau Nicole Schildhauer vor. Er stellte den **Antrag** auf offene Wahl.

Der Vorsitzende machte noch einmal deutlich, wenn keiner der anwesenden Stadträte widerspricht, kann offen gewählt werden, ist aber nur ein Stadtrat gegen offene Wahl, muss geheim gewählt werden.

Stadtrat Tylsch sprach sich gegen eine offene Wahl aus, somit wurde die Wahl geheim durchgeführt.

Der Vorsitzende bestimmte als Wahlleiter Stadträtin Amelung und Stadtrat Saage.

Er erläuterte das Wahlverfahren mit der geheimen Abgabe der Stimme auf einem Stimmzettel.

Der Wahlvorgang wurde eröffnet und durchgeführt.

Die Wahlleiter gaben im Anschluss das ausgezählte Wahlergebnis bekannt:

**Dafür = 16                      Dagegen = 10**

Damit wurde Frau Nicole Schildhauer zur 2. stellv. Bürgermeisterin gewählt.

Der Vorsitzende fragte Frau Schildhauer, ob sie die Wahl annimmt. Dies wurde von ihr bejaht.

Danach ließ der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	18	7	1

Der Bürgermeister bedankte sich für das Wahlergebnis, wünschte Frau Nicole Schildhauer eine gute Zusammenarbeit und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

#### 10. Hundesteuersatzung der Stadt Coswig (Anhalt)

##### Vorlage: COS-BV-515/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

#### 11. Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt)

##### Vorlage: COS-BV-549/2019

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

#### 12. Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt)

##### Vorlage: COS-BV-550/2019

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

#### 13. Entgeltordnung für die Benutzung der Freibäder in den Ortschaften der Stadt Coswig (Anhalt)

##### Vorlage: COS-BV-543/2019

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	21	5	0

- 14. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für den Besuch von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)**  
**Vorlage: COS-BV-130/2015/2**  
 Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

- 15. Ankündigung der Einziehung eines Teilstückes der Straße „Am Waserturm“ nach § 8 Straßengesetz Sachsen-Anhalt**  
**Vorlage: COS-BV-546/2019**  
 Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

- 16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 34 "Wohnen an der Spiellücke"**  
**Entscheidung über den Antrag gem. § 12 Abs. 2 BauGB / Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: COS-BV-547/2019**  
*Die Stadträte Tylsch, Saage, Hatton und Engel fühlten sich vom Mitwirkungsverbot betroffen und nahmen im Zuschauerraum Platz.*

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	4	21	0	1

*Die Stadträte Tylsch, Saage, Hatton und Engel nahmen wieder an der Beratung teil.*

- 17. Gehwegausbau Schwarzer Weg 2 BA**  
**Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Wittenberg**  
**Vorlage: COS-BV-563/2019**  
 Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

## 18. Resolution des Stadtrates Coswig (Anhalt) zum Bahnhofpunkt Thießen

### Vorlage: COS-BV-564/2019

Stadträtin Schering erklärte, dass der Thießener Haltepunkt der deutschen Bahn im Jahr 2012 geschlossen wurde. Seit dem bemüht sich die Bürgerinitiative „Pro Bahn“ um die Reaktivierung dieses Haltepunktes. Die Bürgerinitiative sieht den Haltepunkt als wichtiges Pfund für die Stabilisierung und Förderung des ländlichen Raumes. Im Zeitalter der Klimadiskussion sollte der Focus auf nachhaltige öffentliche Verkehrsanbindungen liegen. Thießen liegt direkt an der Bahnverbindung, fühlt sich aber „abgehängt“. Die Fraktion der CDU konnte bereits von der Wichtigkeit der vorliegenden Resolution überzeugt werden und ist somit auch Einreicher der Vorlage. Der Bürgerinitiative soll durch das Votum des gesamten Stadtrates der Rücken gestärkt werden.

Der Stadtrat stellte sich einstimmig hinter die Forderung der Bürgerinitiative.

Der Bürgermeister merkte an, dass die Stadt diese Resolution in allen Punkten begleitet und unterstützt und bereits den Kontakt zum Verkehrsminister Webel hergestellt, hatte. Des Weiteren fand eine Zusammenkunft im Rathaus mit dem Bundestagsabgeordneten Sepp Müller und der Landtagsabgeordneten Cornelia Lüddemann statt, bei der das Thema erörtert wurde.

Mit dieser Resolution wird noch einmal unterstrichen, welche Bedeutung der Bahnhofpunkt für die Gesamtstadt und für den ländlichen Raum hat.

Er würde sich wünschen, dass zukünftig vermehrt auf solche Resolutionen zurückgegriffen wird und erinnerte in diesem Zusammenhang an die Brückensperre in der Geschwister-Scholl-Straße und die Umgehungsstraße.

Ohne weitere Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

## 19. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadtrat Karl-Heinz Schröter regte in seiner Funktion als Ortsbürgermeister der Ortschaft Klieken an, intensiv durch Satzungsänderungen oder anderen innovativen Ideen zusätzliche Baugrundstücke in den Ortschaften Buro und Klieken zu erschließen. Die Lage der Orte ist logistisch sehr interessant, aber durch die naheliegende Biosphäre und anderen naturrechtlichen Auflagen stark in seiner Entwicklung eingeschränkt. Ziel muss es aber sein, für junge Menschen den Zugang zu ermöglichen und freie Baugrundstücke sind dabei ein wichtiger Baustein. Er regte an, darüber nachzudenken, in Klieken die Straße zur Tanne, die nur einseitig bebaut ist, für weitere Baugrundstücke frei zu machen. In Buro sollte die Innenbereichssatzung aufgeweicht, überarbeitet und neu beschlossen werden. Er fragte weiter an, ob der Landkreis die Fahrtkosten für die Schüler der „Einstein-Grundschule“ Klieken übernehmen kann, die aus der Kernstadt anreisen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 02.04.2019

Stricker  
Vorsitzender des Stadtrates

Noeße  
Protokollantin